

TREIDLER wanderten auf dem Kunst- & Literatur-Pfad Loreley

St. Goar: Dem Motto des Kultursommers 2010 entsprechend und getreu ihrer eigenen Zielsetzung wanderten die TREIDLER vom Kulturellen Arbeitskreis Mittelrhein am 1.9. wieder einmal rechtsrheinisch, diesmal auf dem Kunst-und-Literatur-Pfad Loreley (KLP). Geführt wurde die Gruppe von der Projektleiterin, Sylvia Catharina Hess, die auch selbst eine der Stationen mit ihrer Installation „Traumpfad“ gestaltet hat. Sie ließen sich zusammen mit ihr ein auf diese Reise zu ihren eigenen Träumen, den lang gehegten, vergessenen, nie verwirklichten oder aus Angst nicht gelebten, gemäß der zentralen Aussage des Gedichts von Harald Braem, „Leben heißt ankommen und gehen“, von der sich die Künstlerin inspirieren ließ.

Selbst allesamt als Maler, Bildhauer oder auch literarisch tätig, ließen sich die TREIDLER von der gelungenen Verbindung von Kunst, Literatur und herrlicher Landschaft nur zu gern verzaubern. Es entstand ein lebhafter Gedankenaustausch, zumal Sylvia Catharina Hess nicht müde wurde, von der Entstehung der einzelnen Installationen und der Geschichte, die mit jeder Arbeit verknüpft ist, von der Absicht, die der Künstler damit verbindet, sowie vom Werdegang der jeweiligen Künstler/innen zu erzählen. Einige Installationen und ihre entsprechenden Texte regten zu tiefem Nachdenken an, andere zum Lächeln oder gar zu lautem Lachen – eine Erfahrung der ganz anderen Art.

Die TREIDLER, die sich selbst schon mit umfangreichen Projekten am Kultursommer beteiligt hatten, waren tief beeindruckt von der Vielfalt der Exponate, die sich so selbstverständlich in die Landschaft einfügen ließen. Erfüllt vom Erlebten und zu eigenem künstlerischen Schaffen neu inspiriert, traten die Treidler die Heimfahrt an, allesamt mit der erklärten Absicht, den KLP in nächster Zeit ein zweites Mal zu einmal gehen um die einzelnen Stationen noch einmal in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Zum Abschluss übergaben sie Sylvia Catharina Hess ein Exemplar ihres großformatigen Treidler-Jahreskalenders mit Arbeiten ihrer Mitglieder. Sie würdigten die Initiative des KULT-UR-INSTITUTS e.V. Bettendorf, der den Kunst- & Literaturpfad Loreley ins Leben gerufen hat, sowie die herausragenden Leistungen der beteiligten Künstler. Gern werden sie in der nächsten Saison wiederkommen, denn auch sie sehen ihre kulturellen Aktivitäten schon immer als ‚Brückenschlag‘, der die Kunstschaffenden beider Seiten einander näher bringt, weil Kunst ‚keine Grenzen kennt‘.



